

Zunächst verweist Fachbereichsleiter Rösner auf den den Ausschussmitgliedern vorliegenden Vermerk, in dem kurz erläutert wird, dass es aufgrund eines Übertragungsfehlers zu einer Falschberechnung der zukünftigen Schülerzahlen an zwei Grundschulen gekommen ist. Tatsächlich liegen an der Kath. Grundschule Flerzheim nur 25 Anmeldungen vor, so dass dort nur eine Eingangsklasse gebildet werden kann. An der Kath. Grundschule Wormersdorf liegen zwar auch zwei Anmeldungen weniger vor, an der Zahl von zwei Eingangsklassen ändert dies jedoch nichts. Insgesamt ist der Beschlussvorschlag daher entsprechend anzupassen, es werden insgesamt nur 12 Klassen gebildet.

Herr Meyer verweist auf den Beschluss zur Zügigkeit aus dem Jahr 2012 und spricht sich daher für Möglichkeit 2 des Beschlussvorschlages aus.

Ratsherr Schneider schließt sich für die CDU-Fraktion diesem Vorschlag an, es habe sich um eine sinnvolle und wohlüberlegte Entscheidung gehandelt.

Ratsfrau Koch ist grundsätzlich auch der Auffassung, dass die Festlegung der Zügigkeit so beibehalten werden soll. Die SPD-Fraktion würde sich, als absolute Ausnahme, aber in diesem Jahr bereit erklären, vier Eingangsklassen an der St. Martin Schule zuzulassen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Beißel, bedauert die Situation und ist sich bewusst, dass dies eine sehr missliche Situation auch für die Schulleitung ist. In seinen Augen gibt es aber keine andere Möglichkeit. Er verweist auch auf mögliche Raumprobleme. Auch Ratsfrau Vogt spricht ihr Bedauern aus. Das Thema sei aber intensiv diskutiert worden, daher käme nur Möglichkeit 2 in Betracht.

Der Vorsitzende Ratsherr Beißel lässt sodann über Möglichkeit 2 des Beschlussvorschlages abstimmen unter Berücksichtigung der eingangs genannten Änderungen.